

Gießener Allgemeine vom 6. Februar 2015

Für Helfer und Sprachkurse

Friedenslichterlös geht an Feuerwehr und Flüchtlingshilfe

Buseck (siw). Die Friedenslichtaktion in Oppenrod ist eine große Gemeinschaftsleistung: Dahinter steht der Partnerschaftsverein Buseck mit dem Laufftreff aus Molln, die evangelische Kirchengemeinde und der Gesangsverein Sängerkunst.

Bereits zum fünften Mal ist am 20. Dezember 2014 das Friedenslicht über die Partnergemeinde Molln nach Oppenrod gekommen. Die von Pfarrerin Anne Schneider gehaltene Andacht zur Empfangsfeier wurde von den Sängerkunstchören umrahmt. Für die Mitnahme des Friedenslichts sowohl in der Oppenröder Kirche wie auch bei der Waldweihnacht in Annerod bat man um Spenden. Diese und der Erlös aus Speisen und Getränken, die bei der anschließenden Feier im Oppenröder Bürgerhaus verkauft wurden, ergaben den stattlichen Betrag von 1050 Euro.

525 Euro werden den Voraushelfern der Freiwilligen Feuerwehr Buseck zur Verfügung gestellt, für die André Hansmann die finanzielle Zuwendung dankend entgegennahm.

Weitere 525 Euro kommen der Flüchtlingshilfe des Diakonischen Werks zugute. Dessen Leiter Holger Claes und seine Mitarbeiterin Anja Reis erklärten, dass dieses Geld für den Sprachunterricht Verwendung finden wird. Die Flüchtlinge seien hoch motiviert, die deutsche Sprache schnell zu erlernen. Die vom Landkreis angebotenen Kurse werden durch das von Ehrenamtlichen geführte »Sprach-Café« der Diakonie ergänzt. Von dem Geld soll Lernmaterial gekauft werden.

»Da der Zustrom nicht aufhören wird, sind wir dringend auf derartige Spenden angewiesen«, betonte Claes. (Foto: siw)



Spendenübergabe: Voraushelfer André Hansmann, Klaus Renger (Partnerschaftsverein), Dr. Angela Stender (Kirchenvorstand), Friedlinde Kinzebach (Partnerschaftsverein), Pfarrerin Anne Schneider, Dr. Sonja Blöcher (Sängerkunst), Elfriede Girnhard (Kirchenvorstand), Anja Reis und Holger Claes (Diakonie) und Hans-Dieter Ottersbach (Partnerschaftsverein).